



GS

Grundschule

mit bilinguaem Profil

Ulm

staatlich
anerkannt

POLI
GENIUS
Private Schulen

POLIGENIUS
Private Schule Ulm
staatlich anerkannte
Grundschule

mit bilinguaem Profil
seit dem Schuljahr 2008/2009

- Aufnahme von maximal 20 Schülern/innen pro neuer 1. Klasse zum Schuljahresbeginn
- Bilinguales Profil (Deutsch/Englisch)
- "Morning-Welcome" ab 7:15 Uhr (Unterrichtsbeginn 8:00 Uhr) bis 14:00 Uhr - mit gemeinsamem Mittagstisch
- qualifizierte Zusatzbetreuung (auf Wunsch) von 14:00 bis 16:00 Uhr (montags bis donnerstags)
- Schulkleidung
- persönlichkeitsbildende Lernformen (in Anlehnung an Montessori-Freiarbeit und -Projektarbeit)
- POLIGENIUS (von poly genius) ist nicht nur der Name der Schule, sondern spiegelt auch das Leitbild wider

Unser Leitbild

Wir sind...

engagiert.

Wir kümmern uns!

Wir nehmen uns Zeit für jede Schülerin und jeden Schüler. Wir nehmen Rücksicht, unterstützen und helfen.

nah dran.

Wir stehen für überschaubare Schulen!

Wir kennen unsere Schülerinnen und Schüler und sie kennen uns. Wir sprechen miteinander. Deshalb fühlen die Schülerinnen und Schüler sich wohl und es besteht eine positive Lernatmosphäre.

schülerorientiert.

Wir fördern und begleiten!

Die individuelle Förderung und Begleitung jeder Schülerin und jedes Schülers ist uns besonders wichtig.

erreichbar.

Wir haben kurze Wege und offene Türen!

Schulleitung, Lehrkräfte und Verwaltung sind immer gut erreichbar und haben stets ein „offenes Ohr“ für die Anliegen der Schüler und Schülerinnen und deren Eltern.

Übersicht

Übersicht



- I. Was wir Ihnen anbieten
- II. Klassengröße/'Zügigkeit'
- III. Ablauf des Schulalltags -
Qualifizierte Zusatzbetreuung
- IV. Anregende Lernumgebung
- V. Pädagogisches Konzept
(Auszug - in Ergänzung zu I.)
- VI. Gemeinsamer Mittagstisch
- VII. Schulkleidung
- VIII. Zusammenarbeit mit den Eltern
- IX. Schulferien
- X. Sprachkompetenz/Fremdsprachenunterricht:
· Bilinguales Profil Deutsch/Englisch
- XI. Einschulung
- XII. Schulentdecker/innen
- XIII. Schulgeld/Kosten
- XIV. Schulträger
- XV. Information/Beratung/Anmeldung/Vormerkung





I. Was wir Ihnen anbieten

Mit der privaten Grundschule "POLIGENIUS" sprechen wir Eltern an, denen eine umfassende Förderung der Einzigartigkeit und der individuellen Fähigkeiten ihrer Kinder am Herzen liegen und die darauf Wert legen, dass reformpädagogische Grundsätze des ganzheitlichen Lernens von Anfang an ihren Kindern zugute kommen. So wollen wir beispielsweise die Schuleingangsphase hinsichtlich des Alters und des Entwicklungsstandes des Kindes flexibel gestalten und bieten jährlich im September und nach konkreter Absprache für einzelne Kinder im Januar die Einschulung an.



In einer Entwicklungsphase, in der Kinder noch offen und neugierig der Welt und ihren Lerngegenständen gegenüberstehen, wollen wir jedem Kind eine umfassende Bildung ermöglichen.

Wir sind der Überzeugung, dass nur ein sensibler Umgang mit jedem einzelnen Kind auf der Grundlage der Achtung seiner Persönlichkeit ein Lernklima schafft, in welchem Vertrauen in die eigenen Stärken und wertschätzendes Verhalten gegenüber anderen wachsen kann.

Ein sensibler Umgang mit jedem einzelnen Kind auf der Grundlage der Achtung seiner Persönlichkeit schafft ein Lernklima, in welchem Vertrauen in die eigenen Stärken und wertschätzendes Verhalten gegenüber anderen wachsen kann.

Wir sehen unsere Schule als einen Organismus, der sich vor allem in der vertrauensvollen Zusammenarbeit von Elternschaft und Schule zum Wohle der Kinder fortentwickelt.

Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen bieten wir Eltern und Kindern keine Grundschule an, die auf ein bestimmtes Profil, beispielsweise im musischen, sprachlichen oder sportlichen Bereich, ausgerichtet ist. Vielmehr sind wir der Überzeugung, dass in jedem Kind vielfältige Begabungen und schöpferische Kräfte angelegt sind, welche wir in ihrer Gesamtheit fördern wollen.

POLIGENIUS (von poly genius) ist insofern nicht der Name der Schule, sondern spiegelt auch unser Leitbild wider.

Professor Hartwig Riedel, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart, hat uns maßgeblich bei der Entwicklung der pädagogischen Konzeption unterstützt. Zusammen mit dem Schulträger und der Schulleitung wird Professor Riedel die Evaluation und Weiterentwicklung der Konzeption wissenschaftlich begleiten.

Die **POLIGENIUS-Grundschule** ist eine vom Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung Schule und Bildung, als zuständiger Schulaufsichtsbehörde staatlich anerkannte Privatschule.

II. Klassengröße/'Zügigkeit'

Zum Schuljahresbeginn nehmen wir maximal 20 Schüler/innen pro neuer 1. Klasse auf. Zum 2. Einschulungstermin im Januar können ggf. einzelne Kinder aufgenommen werden. Es wird jedoch eine maximale Klassenstärke von 22 Schüler/innen zugesagt. Diese Klassengröße ermöglicht ein gutes Eingehen auf die Kinder.

Die **POLIGENIUS-Grundschule** wird als maximal zweizügige Grundschule geführt. Eine "überschaubare" Schule bietet Schüler/innen, Eltern und Lehrkräften deutliche Vorteile, insbesondere die individuelle Förderung der Kinder, gute Beziehungen zu den Schüler/innen und eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern.



Eine "überschaubare" Schule bietet Schüler/innen, Eltern und Lehrkräften deutliche Vorteile, insbesondere die individuelle Förderung der Kinder, gute Beziehungen zu den Schüler/innen und eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern.



III. Ablauf des Schulalltags - Qualifizierte Zusatzbetreuung

Wir wollen unseren Kindern den Schulalltag erleichtern, indem wir einen verlässlichen Rahmen, feste Rituale einführen, die den Tag in der Schule rhythmisieren. Sie dienen der Orientierung, schaffen verlässliche Zeitstrukturen, wirken gemeinschaftsbildend und sind wie ein Geländer, das der (kindlichen) Seele Halt geben kann.





Ein Morgenkreis eröffnet und beschließt die Schulwoche. Der Morgenkreis ist ein kommunikativer Zirkel, der das freie Reden schult.

Unser Morgenkreis eröffnet und beschließt die Schulwoche. In ihm hat jede/r Schüler/in die Möglichkeit, seine Interessen und Fragen, seine Erlebnisse, aber auch Konflikte und Probleme zu artikulieren. Der Morgenkreis ist ein kommunikativer Zirkel, der das freie Reden schult. Daneben dient er zum Arrangement des (individuellen) Tages- oder Wochenplans.

Der Ablauf eines Schultags wird bei uns einen Wechsel von konzentrierten Arbeitsphasen mit Phasen der Entspannung bieten. Für die Betrachtung der eigenen Lernfortschritte sollen angemessenen Zeitfenster geöffnet werden. So kann z. B. jede/r Schüler/in ihre/seine Lernerfolge ab der 1. Klasse in einem Planer planen und in einem 'Erfolgsbuch' aufzeichnen. Diese Aufzeichnungen können dann Teil des Tagesabschlusses (Wochenabschlusses) sein.

7:15 – 8:00	Morning Welcome (mit Aufsicht)
8:00 – 9:45	Arbeitszeit I
9:45 – 10:15	Vesperpause + Hofpause
10:15 – 11:45	Arbeitszeit II
11:45 – 12:30	Mittagessen/Pause
12:30 – 14:00	Arbeitszeit III/Tagesabschluss
14:00 – 16:00	Zusatzbetreuung montags bis donnerstags - nach Wunsch -

Die Zusatzbetreuung kann je nach Elternwunsch und für jedes Schuljahr neu in Anspruch genommen werden. Eine Kündigung ist immer zum 31.07. möglich, Zubuchung zu jeder Zeit.

Innerhalb der Zusatzbetreuung werden folgende Betreuungsangebote gemacht:

- Förderaufgabe
- "Spiele und Bewegung"
- Kreativität
- Hausaufgabenbetreuung

IV. Anregende Lernumgebung

Unsere Schulräume sind ansprechend gestaltet und Kommunikationsräume für Kinder. Spielecken sind uns ebenso wichtig wie Regale oder Tische für Sammlungen ("Forschertische"). Neben Arbeitsmaterialien, die methodisch-didaktisch im Unterricht eingesetzt werden, wollen wir den Schülern/innen auch Gelegenheit geben, in den eigens dafür eingerichteten Arbeits-ecken anspruchsvolle Karten- und Brettspiele zu spielen und sich für Arbeitsaufgaben zurückzuziehen. Pädagogische Materialien fördern die Konzentrationsfähigkeit sowie die intellektuellen und kreativen Fähigkeiten der Kinder und vertiefen die Lerninhalte.



V. Pädagogisches Konzept (Auszug - in Ergänzung zu I.)

a) Erziehung zu Verantwortung und Selbstständigkeit

Lernen erfordert Aufmerksamkeit, Fleiß, Ausdauer und Disziplin und fällt nicht immer leicht. Neue Formen des Unterrichts fördern die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung beim Lernen. Deshalb sind uns bei der Organisation von Unterricht und von Lernprozessen offene Unterrichtsformen, wie Wochenplanarbeit, Freiarbeit und Projektarbeit besonders wichtig. Sie ermöglichen den Kindern, sich an der Unterrichtsgestaltung aktiv zu beteiligen, ihren Lernprozess teilweise selbst zu organisieren und erste Schritte zur Selbstkontrolle ihrer Lernergebnisse zu gehen. Darüber hinaus können wir so die Talente der Kinder erkennen und gezielt fördern.



Lernen erfordert Aufmerksamkeit, Fleiß, Ausdauer und Disziplin und fällt nicht immer leicht. Neue Formen des Unterrichts fördern die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung beim Lernen.

b) Jüngere und Ältere lernen voneinander

Lernen findet bei uns jahrgangsübergreifend statt. Für unsere Kinder ist die Situation der altersdurchmischten sozialen Gruppe aus dem Kindergarten bereits vertraut. Auch da haben sie sich in verschiedenen sozialen Positionen, mal Jüngste, Mittlere und Älteste erfahren und in die Gemeinschaft integriert. Mit dem jahrgangsübergreifenden





Unterrichten, welches sich auch auf Fächer, Themen oder Projekte beziehen kann, wollen wir die Ausbildung von sozialem Lernen und die Integration in unsere Schulgemeinschaft fördern.

c) Förderung soziales Lernen

Das soziale Lernen der Kinder bedarf einer ebenso intensiven Förderung und Pflege wie andere Entwicklungsaspekte, so z. B. die körperliche und intellektuelle Entwicklung. Die Erziehung junger Menschen zu gesellschaftlich verantwortlichem Handeln, die Entwicklung ihrer Fähigkeit, gemeinsam mit anderen zu arbeiten und zu leben, vollzieht sich unserer Schule vor allen Dingen im täglichen Unterricht, in der Umsetzung unterschiedlicher Methoden des Unterrichts sowie in einem wertschätzenden, kooperativen Umgang im Kollegium, zwischen Lehrkräften und Schülern/innen und unter den Schülern/innen.



Bitte beachten Sie, dass wir Religionsunterricht in der Regel nur in einer Konfession anbieten.

VI. Gemeinsamer Mittagstisch

Damit jedes Kind eine vollwertige Mittagsverpflegung erhalten kann, wird in unserer Schülersmense montags bis freitags ein gemeinsames (betreutes) Mittagessen angeboten.

Damit jedes Kind eine vollwertige Mittagsverpflegung erhalten kann, wird in unserer Schülersmense montags bis freitags ein gemeinsames (betreutes) Mittagessen angeboten.

Das Mittagessen ist ein Wahlangebot. Die Kosten dafür sind deshalb nicht im Schulgeld enthalten und können dem aktuellen gesonderten Bestellformular entnommen werden.

VII. Schulkleidung

Die **POLIGENIUS-Grundschule** möchte durch Schulkleidung den Zusammenhalt in der Klasse und das "Wir-Gefühl" fördern sowie das Sozialverhalten verbessern. Dabei geht es nicht um Schuluniformen, sondern um eine bequeme und funktionelle

"Arbeits"kleidung ("oberhalb des Gürtels"). Als Schulkleidung haben wir neben dunkelblauen Sweatshirts, Sweatshirt-Jacken und Kapuzenpullovern, hellblaue T-Shirts und Polohermen, teilweise tailliert, jeweils mit Kurz- und Langarm, ausgewählt. Auf jedem Schulkleidungsstück ist das "POLIGENIUS"-Logo eingestickt. Wir kooperieren bei der Schulkleidung mit den regionalen Anbietern Jérôme Leplat (www.jl-leplat.de/poligenius) und lemkesports (www.lemkesports.de). Beide autorisierten Kooperationspartner sind auf unserer Homepage verlinkt.

Innerhalb des Schulgebäudes darf nur die offizielle Schulkleidung getragen werden, die von den Eltern direkt bestellt und bezahlt werden muss. Die Kosten dafür entsprechen üblichen Einzelhandelspreisen und sind günstiger als Markenkleidung.

VIII. Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule pflegt über Elterngespräche und Elternabende einen vertrauensvollen und regelmäßigen Kontakt zu den Eltern. Von der Schule wird zudem ein enger Informationsaustausch über pädagogische Fragen, den Entwicklungsstand der Kinder und die Weiterentwicklung der Schule angestrebt. Eltern sind jederzeit willkommen, sich im Rahmen von außerunterrichtlichen Projekten, Exkursionen, Ausflügen etc. am Schulleben zu beteiligen.

IX. Schulferien

Es gilt die Ferienregelung der staatlichen Schulen in Baden-Württemberg. Die beweglichen Ferientage werden analog der Einteilung an den örtlichen staatlichen Schulen festgelegt.



Die **POLIGENIUS-Grundschule** möchte durch Schulkleidung den Zusammenhalt in der Klasse und das "Wir-Gefühl" fördern sowie das Sozialverhalten verbessern.





X. Sprachkompetenz/ Fremdsprachenunterricht:

· Bilinguales Profil Deutsch/Englisch


Jeder Fachunterricht ist immer Sprachunterricht, deshalb ist die Vermittlung der deutschen Sprachkompetenz eine fächerübergreifende Aufgabe. Die wichtigste Aufgabe des Sprachunterrichts ist es, eine positive Einstellung zum Umgang mit Sprache zu vermitteln. Sprechen, Lesen, Schreiben und ein Sprachbewusstsein zu entwickeln ist ein lebenslanger Prozess, der ganz wesentlich durch die Grundschule geprägt wird. Im Fach Deutsch ist besonders die Lesekompetenz zu fördern.

Wir entwickeln in der **POLIGENIUS-Grundschule** eine Gesprächskultur, in der gelernt wird, sich verständlich und angemessen auszudrücken und verstehend zuzuhören. Dazu greifen wir Inhalte und Themen auf, die im Erfahrungshorizont und im Interessenbereich der Kinder liegen. Zur Entwicklung eines Sprachbewusstseins fördern wir die eigene Sprachproduktion (Textproduktion) besonders.

Frühes Fremdsprachenlernen ist besonders fruchtbar und motivierend, wenn die Inhalte sich auf die Erfahrungswelt der Kinder und ihr Weltwissen beziehen. Bei uns wird das Prinzip des bilingualen Lehrens und Lernens Deutsch/Englisch verfolgt. So entwickelt sich durch die Verknüpfung von Sprach- und Inhaltslernen die Sprachkompetenz parallel zum Sachwissen. Diese Verknüpfung ist der Beginn für ein frühes vernetztes Lernen und Denken mit erheblicher Bedeutung für ein life-long learning. Während des 1. Schuljahres wird mit dem bilingualen Lehren und Lernen mit der Zielsprache Englisch im Sportunterricht begonnen, in dem Englisch als Arbeitssprache verwendet wird.

Neben dem bilingualen Unterricht haben die Kinder 3 Blöcke, d. h. 6 Unterrichtsstunden Englisch pro Woche. Hauptgrund dafür ist die enorm wichtige

fremdsprachliche Bildung im Hinblick auf die weiterführende Schule und den beruflichen Werdegang. Um die Aufnahmebereitschaft und Lernintensität der Kinder im Grundschulalter möglichst umfangreich auszuschöpfen, möchten wir uns in unserem Konzept auf nur eine Fremdsprache konzentrieren. In den Klassen 1 und 2 sollen die Kinder dabei intensiver verbal gefördert werden. Lernstrategien für das Vokabeltraining und erweiterte Schriftsprache rücken in der 3. und 4. Klasse mehr in den Fokus.



XI. Einschulung

Die Aufnahme in die **POLIGENIUS-Grundschule** setzt voraus:

- Vollendung des sechsten Lebensjahres bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres
- Vorliegen des von den Eltern/gesetzlichen Vertretern/innen unterzeichneten Schulvertrages
- Teilnahme des Kindes am Probe-Nachmittag
- persönliches Aufnahmegespräch der Eltern mit der Schulleitung

Sind die oben genannten Voraussetzungen erfüllt, entscheidet die Gesamtleitung zusammen mit der Schulleitung und dem Pädagogen-Team über die Aufnahme. Kann nicht unmittelbar ein Schulplatz angeboten werden, wird entweder ein Platz auf der Warteliste zugesagt oder abgesagt.

Kinder, die nach dem 30. September sechs Jahre alt werden, können auf Antrag vorzeitig eingeschult werden. Ebenso kann ein Kind auf Antrag ein Jahr zurückgestellt werden. Der jeweilige Antrag ist dabei an die zuständige staatliche Schule zu richten.



Die wichtigste Aufgabe des Sprachunterrichts ist es, eine positive Einstellung zum Umgang mit Sprache zu vermitteln.



XII. Schulentdecker/innen

Im Vorfeld der Einschulung geben wir Ihrem Kind die Möglichkeit, seine/ihre zukünftige Schule, die Mitschüler/innen und die Lehrkräfte kennenzulernen. Deshalb wird Ihr Kind an mehreren Nachmittagen zum "Schulentdecker" werden. Während die Kinder jeweils gut eine Stunde beschäftigt sind, gibt es für begleitende Eltern ein "kleines" Parallelprogramm.

XIII. Schulgeld/Kosten

Bitte entnehmen Sie die aktuelle Höhe der Aufnahme- und Verwaltungsgebühr sowie des Schulgeldes dem gültigen Schulvertrag und die Kosten für die zubuchbare Zusatzbetreuung und das Mittagessen den gesonderten Bestellformularen für das betreffende Schuljahr.

Mit der Anmeldung ist eine Anmelde- und Verwaltungsgebühr fällig.

Das Schulgeld beträgt pro Schuljahr (01.08. des laufenden bis 31.07. des folgenden Jahres) – unabhängig von Schulbeginn und den Schulferien – 12 Monatsraten. Eine Anpassung des Schulgeldes erfolgt jeweils zum Beginn eines neuen Schuljahres in Anlehnung an die Steigerung des Verbraucherpreisindex des Vorjahres. Ab dem 2. Kind einer Familie an einer schulgeldpflichtigen allgemeinbildenden POLIGENIUS-Schule kann eine Ermäßigung des Schulgeldes (nicht: die übrigen Kosten) beantragt werden. Für Familien, deren nachgewiesenes Haushalts-Netto-Einkommen (Arbeitseinkommen, Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Hartz IV, Arbeitslosengeld, Kindergeld etc.) unter 18.000 Euro pro Kalenderjahr liegt, wird das Schulgeld (nicht: die übrigen Kosten) auf Anfrage um 50 % reduziert! Die rückwirkende Gewährung einer Ermäßigung ist nicht möglich.

Hinzu kommen die Kosten für die zubuchbare Zusatzbetreuung und das Mittagessen sowie die Schulklei-

dung. Alle notwendigen Lehrbücher werden kostenlos leihweise überlassen. Benötigte Arbeitshefte bzw. -bücher, Nachschlagewerke, Taschenrechner und Verbrauchsmaterial müssen von den Schülern/innen bzw. Eltern selbst beschafft werden. Die Kosten für Verbrauchsmaterial werden nach tatsächlichem Verbrauch nachträglich per Umlage erhoben.

Das Schulgeld sowie die Kosten für die Betreuung sind in der Regel teilweise bzw. ganz steuerlich absetzbar, nicht jedoch die Kosten für das Mittagessen. Alle Eltern erhalten jeweils bis Ende Februar entsprechende Bescheinigungen des Vorjahres zur Vorlage beim Finanzamt. Unsere Angaben zur steuerlichen Absetzbarkeit sind ohne Gewähr. Bitte konsultieren Sie dazu Ihre/n Steuerberater/in bzw. das Finanzamt.

XIV. Schulträger

Schulträger von **POLIGENIUS-Grundschule** ist das Gemeinnützige Institut für Berufsbildung Dr. Engel GmbH (ifb). In gleicher Trägerschaft werden an 11 Orten verschiedene nach Landesrecht genehmigte bzw. staatlich anerkannte Schularten als Privatschulen betrieben.

Der Schulträger ist Mitgliedsschule im Verband Deutscher Privatschulverbände (VDP).





XV. Information/Beratung/Anmeldung Vormerkung

Telefon 0731 1525688

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Gesprächstermin!

Ansprechpartnerin:

Frau Heike NIEDHAMMER
heike.niedhammer@poligenius.com

Nächste Informationsveranstaltung:

Siehe auf der Homepage "www.poligenius.com" unter "Termine".

Sofern Sie sich im Sekretariat für die nächste Informationsveranstaltung vormerken lassen, erhalten Sie automatisch dafür eine schriftliche Einladung.

Anmeldung für das neue Schuljahr: laufend, keine Anmeldefrist.

Anmeldung mit dem Formular "Schulvertrag - POLIGENIUS Private Grundschule". Bitte über das Sekretariat anfordern oder von der Homepage www.poligenius.com herunterladen, falls nicht beigelegt. Es besteht außerdem die Möglichkeit, eine(n) Schüler(in) vormerken zu lassen. Mit einer Vormerkung (Formular über www.poligenius.com) signalisieren Sie rechtzeitig Ihr Interesse an der Schule bzw. einem Schulplatz und erhalten automatisch eine schriftliche Einladung für den nächsten Informationsabend.

POLIGENIUSPGSUI/m/F100120

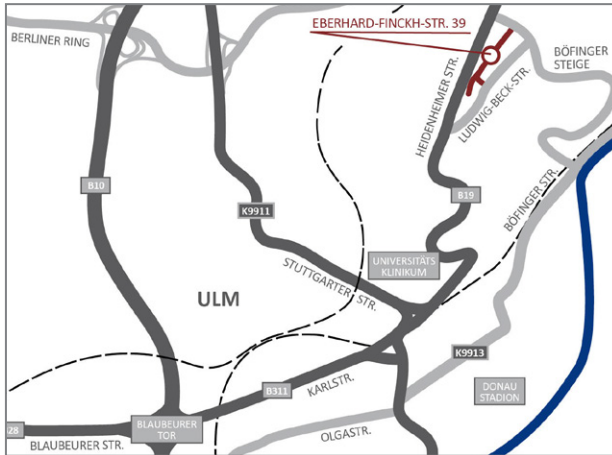
Notizenbereich mit horizontalen gestrichelten Linien für die handschriftliche Eingabe.

NOTIZEN

A grid of 20 horizontal lines for taking notes, each line starting with a small blue dot.

www.poligenius.com





So erreichen Sie uns mit
öffentlichen Verkehrsmitteln
(vom Hauptbahnhof Ulm):

Straßenbahnlinie 1
bis Haltestelle "Egertweg"

POLI
GENIUS
Private Schulen

POLIGENIUS
Private Schule Ulm
Grundschule

Eberhard-Finckh-Straße 39
89075 Ulm

Telefon 0731 1525688
Telefax 0731 1537727

ulm-efs@poligenius.com
www.poligenius.com

Schulträger:
Gemeinnütziges Institut für Berufsbildung Dr. Engel GmbH (ifb)
Sitz: Ulm, Amtsgericht Ulm – HRB 660995, Geschäftsführer: Dr. Christian Engel